



Sport Union Schweiz / Sport Union Zentralschweiz trauern um ihr Ehrenmitglied

Othmar Cabiallavetta †

Zug
20.03.1927–15.08.2020

Othmar Cabiallavetta, Ehrenmitglied der Sport Union Schweiz und Zentralschweiz, des Leichtathletikvereins Hochwacht Zug und des Innerschweizer Leichtathletik-Verbandes, ist im Alter von 93 Jahren im Alterszentrum Neustadt gestorben. Er hat sowohl in der Leichtathletik als auch im Turnen viele Generationen von Sportbegeisterten gefördert und war ein grosses Vorbild. Ein zentraler Anlass war das Schweizerische Sportfest 1965 in Zug, das er als Oberturner der Hochwacht Zug und im Organisationskomitee massgeblich mitgeprägt hat. Othmar hütete auch das Vereinsarchiv und nahm regen Anteil am Geschehen in der Sportwelt und in der Sport Union Schweiz. Noch 2017 hat er, in Begleitung seiner Tochter, an der schweizerischen Delegiertenversammlung in Hünenberg teilgenommen, was uns sehr beeindruckt hat. Wir gedenken seiner in grosser Dankbarkeit.

ZENTRALVORSTAND SPORT UNION SCHWEIZ



Othmar Cabiallavetta 1965 als Oberturner in Weiss am Festumzug des Schweizer Sportfests Zug (Foto zur Verfügung gestellt von Gerold Fraefel, Hochwacht Zug).



Sport Union Schweiz und Zentralschweiz trauern um einen grossen Förderer des Jugendsports

Andreas Inderkum-Huber †

Sempach-Station
09.06.1933-12.07.2020

Andreas Inderkum ist nach längerer Krankheit im Alter von 87 Jahren verstorben. Über 70-jähriges Ehrenamt und ein grosses Herz für den (Jugend)-Sport zeichneten ihn aus. Andreas hat als Oberturner Pionierarbeit in mehreren Luzerner Vereinen geleistet. Der KTV Neuenkirch, der ESV Eschenbach und der TV Inwil profitierten von seinem Leitereinsatz. Zeitweise trainierte er mehrere Riegen parallel, um auch im Nachbardorf Anschubhilfe zu leisten. Später engagierte er sich im Kunstturnen für den Kantonalverband KTSVLU und im Jugendsport für den damaligen SKTSV. Sein über 70-jähriges Leiter- und Verbandswissen hat er in einer einzigartigen Sammlung konserviert, die er nach einem Abstecher ins (mittlerweile aufgelöste) Schweizer Sportmuseum unserem Verbandsarchiv vermacht hat.

Die Sport Union Schweiz durfte ihn als grossherzigen Förderer und Freund erleben. Andreas und seine Frau Rosmarie gehörten den Gönnervereinigungen «Saphir-Club», «Club 100», «Freunde der Kunstturner SUS» sowie der Veteranenvereinigung an. Darüber waren sie praktisch an jedem Wettkampf und in jedem Lager präsent, um die Sportlerinnen und Sportler persönlich anzusprechen. Man erlebte die beiden auch als tatkräftige Helfer an Anlässen. Andreas Herzenswunsch war es, die nachhaltige Jugendarbeit in der Sport Union Schweiz zu unterstützen. Dafür hat er an seinen Geburtstagsfeiern stets den Gabentisch durch ein Kässeli ersetzt. Und so bittet die Familie auch, im Sinne von Andreas der Jugendarbeit Sport Union Schweiz, CH05 8000 5000 0448 0304 5, Raiffeisenbank St. Gallen, zu gedenken. Der Zentralvorstand, die Geschäftsstelle und mehrere Generationen von «Sport-Unions-Sportler/innen» behalten Andreas Inderkum dankbar in bester Erinnerung.

DIE SPORTFAMILIE DER SPORT UNION SCHWEIZ



Sport Union Ägeri

Nix da mit Einstellung der Vereinsaktivitäten bei der Sport Union Aegeri! Gerade in diesem Pandemie-Jahr zeigt sich, wie wichtig und wertvoll gefestigte Strukturen und zusammenhaltende Mitglieder eines Vereins sind. Seit Ende des Lockdowns und erst recht der Sommerferien haben sämtliche Riegen ihre Aktivitäten wieder aufgenommen. Und die Sommerprogramme boten Alt und Jung erneut tolle Gemeinschaftserlebnisse im eigenen Naherholungsgebiet. Hierbei gilt es insbesondere die rasante Trottinett-Abfahrt zu erwähnen, welche Vertreter der Fitnessriege vom Gottschalkenberg ins Ägerital hinunter gemeistert haben.

IVO KRÄMER

Abenteuerlustig und (auch vor Mücken) gut geschützt: Fitnessriege Sport Union Aegeri vor der Trottfahrt vom Gottschalkenberg.

